



# Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 108-2021  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.177  
  
Eingereicht am: 07.06.2021  
  
Fraktionsvorstoss: Ja  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: SP-JUSO-PSA (Jordi, Bern) (Sprecher/in)  
SP-JUSO-PSA (Striffeler-Mürset, Münsingen)  
SP-JUSO-PSA (Kocher Hirt, Worben)  
  
Weitere Unterschriften: 4  
  
Dringlichkeit verlangt: Ja  
Dringlichkeit gewährt: Ja 10.06.2021  
  
RRB-Nr.: vom  
Direktion: Staatskanzlei  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

## Welche Lehren zieht der Regierungsrat aus der Corona-Pandemie 2020/2021?

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Evaluation der ergriffenen kantonalen Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sowie eine Analyse der direkten und indirekten Wirkungen auf die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Wirtschaft vorzulegen.

### Begründung:

Der Kanton Bern, seine Mitarbeitenden und die Bevölkerung haben in der noch andauernden Corona-Krise Beachtliches geleistet. Mit den Impfungen gegen das Corona-Virus und den sinkenden Fallzahlen haben Bund und Kantone verschiedene Schutzmassnahmen reduziert, und das gesellschaftliche Leben beginnt sich zu normalisieren. Verschiedene Massnahmen während der Corona-Pandemie hatten und haben kurz-, mittel- und langfristige Auswirkungen, die noch lange spürbar sein werden. Insbesondere im Gesundheitswesen (u. a. die finanzielle Lage der Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, angespannte Personalsituation), im Bildungswesen (u. a. Bildungsrückstände bei Kindern und Jugendlichen), im Sozialwesen (u. a. Steigerung des Unterstützungsbedarfs) sowie in der Wirtschaft (u. a. finanzielle Schwierigkeiten von Unternehmen bis hin zu Konkursen) mehren sich Anzeichen negativer Auswirkungen. Es ist deshalb zwingend, dass der Regierungsrat eine Evaluation und Wirkungsanalyse macht sowie Massnahmen skizziert, um auf nächste, ähnliche Ereignisse gewappnet zu sein.

Begründung der Dringlichkeit: Es ist nicht ausgeschlossen, dass eine nächste, ähnliche Krise kommt, die es notwendig macht, dass zum Schutze der Menschen gesundheitspolizeiliche und weitere Massnahmen angeordnet werden müssen. Deshalb ist es notwendig, sobald als möglich mit einer zukunftsgerichteten Analyse des kantonalen Handelns zu starten.

Verteiler

- Grosser Rat